

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 90 (1907)

Vereinsnachrichten: Bericht der Schläflstiftungs-Kommission für das Jahr 1906/07

Autor: Heim, Alb.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Bericht der Schläflstiftungs-Kommission für das Jahr 1906/07.

Die Kommission hat leider im vergangenen Berichtsjahre das älteste ihrer Mitglieder, Herrn Professor Dr. Ludwig Fischer in Bern, durch den Tod verloren. Wir bewahren dem vortrefflichen Gelehrten und treuen Kollegen das beste Andenken. — Es wird Aufgabe der Generalversammlung sein, für den Verstorbenen ein neues Mitglied zu wählen.

Die 43. Rechnung der Stiftung weist das Stammkapital mit Fr. 17,000.— auf. Die laufende Jahresrechnung verzeichnet die Einnahmen mit Fr. 681.35, wozu der Saldo der letzten Rechnung Fr. 1704.43 zu rechnen ist. Die Ausgaben, worin ein Doppelpreis an Herrn Dr. Carl von Fr. 1000.— enthalten sind, belaufen sich auf Fr. 1,113.40. Es bleibt ein Einnahme-Ueberschuß der Rechnung 1906/07 von Fr. 2,385.78.

Die Kommission hat beschlossen, von diesem Betrage Fr. 1000.— dem Stammkapital zuzuweisen, wodurch dasselbe nun auf Fr. 18,000.— zu stehen kommt.

Auf den 1. Juni 1907 war als Preisaufgabe ausgeschrieben: „Chemische Analyse der Wasser und des Untergrundes der größeren Schweizerseen, Diskussion der Resultate.“

Zur richtigen Zeit ist eine Bearbeitung eingetroffen. Die Prüfung derselben durch 3 Experten, welche die verschiedenen dabei in Betracht fallenden Fachrichtungen vertreten, hat aber zu dem übereinstimmenden Resultate geführt, daß es nicht möglich sei, diese Arbeit mit dem Preis zu krönen. Der Verfasser hat fast alles bisher in dieser Frage gearbeitete unberücksichtigt gelassen, eine

viel zu geringe Zahl von Analysen gemacht (nur 13 Wasser-Analysen und 9 Schlamm-Analysen). Die Analysen sind zum Teil nach unzuverlässiger Methode ausgeführt. Der Verfasser ist durchaus nicht in den wissenschaftlichen Sinn der Frage eingedrungen und hat seine Proben ohne Verständnis gewählt. In der Diskussion seiner Analysen fällt er völlig ab.

Der Name des Verfassers ist deshalb nicht öffentlich zu verkündigen. Dagegen hat die Kommission beschlossen, ihm als Entschädigung für seine persönliche Arbeitsleistung und die in einigen Hinsichten verwendbaren Analysen, sowie als Entschädigung für seine persönlichen Auslagen, den Betrag von Fr. 300. — zuzuwenden.

Auf 1. Juni 1908 bleibt ausgeschrieben:

„Revision der Stratigraphie und Tektonik der
„subalpinen Molasse, Beziehungen zur übrigen
„Alpenfaltung“.

Die schweizer. geodätische Kommission hat uns den Wunsch ausgedrückt, ihr bei Lösung einer geodätischen Aufgabe behilflich zu sein, indem wir dieselbe als Preisaufgabe ausschreiben. Wir haben gerne diesem Wunsche entsprochen. Auf 1. Juli 1909 wird deshalb folgende Aufgabe ausgeschrieben:

„Für die nachgenannten zwölf Stationen, deren astronomische und geodätische Coordinaten in „das Schweizerische Dreiecknetz“ Band X, Seite 264 u. ff. publiziert sind, sollen die in die Nord-Süd- und in die Ost-West-Richtung fallenden Componenten der Lotstörung berechnet werden, welche durch die Anziehung der umgebenden Gebirgsmassen hervorgebracht werden.“

1 ^o Trig.	Station Berra
2 ^o „	„ Gurten
3 ^o „	„ Lägern (Hochwacht)
4 ^o „	„ Rochers de Naye
5 ^o „	„ Rigikulm

6° Sternwarte	Station	Basel
7° Trig.	„	Generoso
8° „	„	Gurnigel
9° Sternwarte	„	Neuchâtel
10° Trig.	„	St. Gotthard
11° „	„	Weissenstein
12° Sternwarte	„	Zürich.

Anleitung zur Durchführung dieser Aufgabe erteilt
der Präsident der geodätischen Kommission Herr Oberst
Lochmann oder auch Herr Prof. Dr. Rosenmund.

Zürich V, den 20. Juli 1907.

Namens der Schläflstiftungs-Kommission:
deren Präsident:

Dr. *Alb. Heim*, Professor.